



**Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann**

**Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker**

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0446/2023

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.03.2023

Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Versenkbare Altglascontainer für Ehrenfeld

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld 6.3.2023 zu setzen.

Beschlüsse

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, mit der AWB (Abfallwirtschaftbetriebe Köln GmbH)

die derzeit rund 100 Standorte für Altglascontainer im Stadtbezirk Ehrenfeld nach und nach mit versenkbaren Altglascontainern auszustatten.

Im Jahr 2023 sollen wenigstens 10 Standorte mit versenkbaren Altglascontainern ausgestattet werden. Dabei sollen vorrangig solche auf bzw. an öffentlichen Plätzen, an Spielplätzen oder im Eingangsbereich von Parkanlagen ausgewählt werden.

Die BV Ehrenfeld verweist auf die bereits bestehenden Beschlüsse zu den Standorten Gehard-Wilczek-Platz, sowie Venloer Straße/Höhe am Alpenerplatz.

Als weitere Standorte für versenkbare Altglascontainer schlägt die BV-Ehrenfeld vor:

Parkeingänge Börnestr./Görlinger Zentrum, Akazienweg, Subbelrather Straße/Takufeld, Schlössergärten/Dechenstraße,

Spielplätze Brandsplatz, Meisenweg, Fröbelplatz/Fröbelstraße, Heidemannstraße/Hardersleberstraße. Grünfläche Akazien/Erlenweg

Der aktuelle Umsetzungsstand ist der BV Ehrenfeld spätestens in der Dezembersitzung 2023 mitzuteilen.

Begründung

Vsenkbare Altglascontainer sind platzsparend, erhalten ein sauberes Umfeld verbessern das örtliche

SPD-Fraktion

in der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Erscheinungsbild und optimieren die sortenreinen Sammlung.

Insbesondere an Parkeingängen und an Plätzen verschandeln Altglascontainer das Erscheinungsbild und laden nicht gerade zum Verweilen und Erholen ein. Es liegt auf der Hand, dass sich spielende Kinder und Glascontainer aufgrund der Verletzungsgefahr an Scherben nicht vertragen.

Die Auswahl der vorgeschlagenen Standorte ist beispielhaft über den ganzen Stadtbezirk verteilt. Es werden Standorte vorgeschlagen an denen ein Versenken der Container im Erdreich ohne Probleme mit ggf. vorhanden Leitungen und Rohren im Untergrund zügig umsetzbar sein dürfte.

Ziel ist es nach und nach möglichst viele Standorte mit solchen versenkbaren Containern auszustatten und dort wo dies nicht möglich ist, hilfsweise optisch ansprechendere Lösungen zu schaffen.

Mit dem Recycling von Altglas werden mehr als ordentliche Gewinne erzielt, insofern sind die Kosten für die Anschaffung versenkbarer Container angemessen und zumutbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende

gez.
Dunja Engelke
Bezirksvertreterin